

ATEMSCHUTZ

VORNAHME EINER LÖSCHLEITUNG MIT ATEMSCHUTZ

1. Vorgehen des Atemschutztrupps im Innenangriff

Der vollständig ausgerüstete Atemschutztrupp begibt sich zur Gefährdungsgrenze und übernimmt das eventuell bereits verlegte Strahlrohr der Löschleitung. Bevor weitere Maßnahmen gesetzt werden, überprüft der Rohrführer die Einstellungen am Strahlrohr (Literleistung und Strahlform) und entlüftet die Schlauchleitung durch Öffnen des Strahlrohres.

Die **Wasserdurchflussmenge** sollte ausreichend ausgewählt werden! Generell gilt sparsamster Wassereinsatz. Die Dosierung der Wassermenge erfolgt über die Öffnungsdauer des Strahlrohres. Vor der Rauchgaskühlung ist ein Sprühstrahlwinkel größer 45° einzustellen. Je höher der Raum, umso geringer muss der Sprühstrahlwinkel gewählt werden.

Vor Betreten eines Brandraumes für den Innenangriff muss eine ausreichend lange Löschleitung zur Verfügung stehen. Diese ist nach Möglichkeit so auszulegen, damit sie beim Vorgehen leicht mitgenommen werden kann.

Vor dem Öffnen einer Türe muss ein sogenannter **Türcheck** erfolgen.

1.1. Türcheck

- Wenn der Atemschutztrupp bereits voll ausgerüstet zu einer zu überprüfenden Türe kommt, ist diese aufgrund des optischen Zustandes (Rauchaustritt, Verfärbung, usw...) zu beurteilen.
- Ist die optische Erscheinung der Tür nicht auffällig, kann aber ein Brand hinter der Tür nicht ausgeschlossen werden, so ist diese durch Benetzen mit wenig Wasser im oberen Türbereich zu prüfen. Wenn das Wasser verdampft ist die Türe heiß. Ein Ausziehen der Schutzhandschuhe ist im Gefahrenbereich zu unterlassen.
- Beurteilen der Türe mittels Wärmebildkamera (WBK)
- Wenn die Situation klar einen Brand hinter der Tür vermuten lässt, kann der Temperaturcheck entfallen und die Türe ist wie unter Punkt Türöffnung beschrieben zu öffnen.

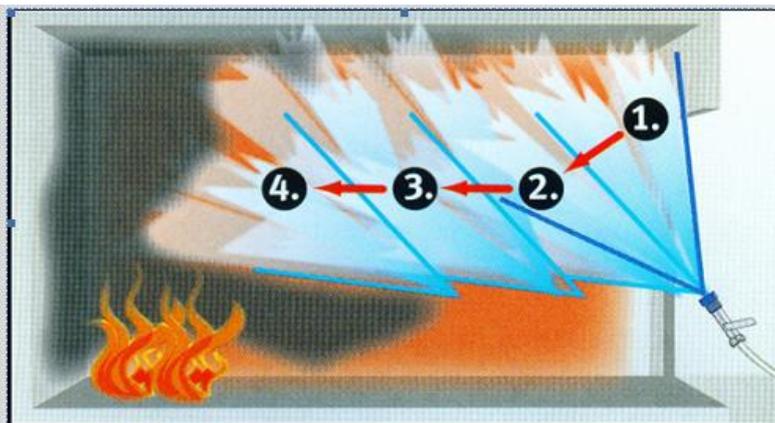
1.2. Türöffnung

Der Truppführer gibt die Befehle und ist Entscheidungsträger über die weiteren Maßnahmen. Wenn die Türe beim Türcheck eine starke Erwärmung gezeigt hat (Wasserdampfbildung auf der Türe, hohe Messtemperatur mit WBK, ..) ist beim Öffnen der Tür zu prüfen, ob eine verunfallte Person im Türbereich liegt. Wenn dies der Fall ist, ist umgehend die Menschenrettung durchzuführen.

Ist keine Person ersichtlich, ist mit der Rauchgaskühlung zu beginnen.

1.3. Rauchgaskühlung

Das primäre Ziel der Rauchgaskühlung ist eine Zündung der heißen Rauchgase zu verhindern und in gewissem Maße auch eine Änderung des Mischungsverhältnisses zu bewirken. Wird beim Eindringen in den Brandbereich erkannt, dass es bereits zum Ausgasen vom Brand noch nicht betroffenen Einrichtungsgegenständen gekommen ist oder es sind bereits erste Anzeichen für einen drohenden Flashover erkennbar („Dancing Angels“), so sind die aufgeheizte Atmosphäre bzw. die vorhandenen Einrichtungsgegenstände umgehend zu kühlen! Durch die richtige Strahlrohrhandhabung, kann die drohende Gefahr rasch verringert werden. Durch diese Maßnahme kann Zeit gewonnen werden, um verunfallte Personen aus dem Brandbereich zu retten.



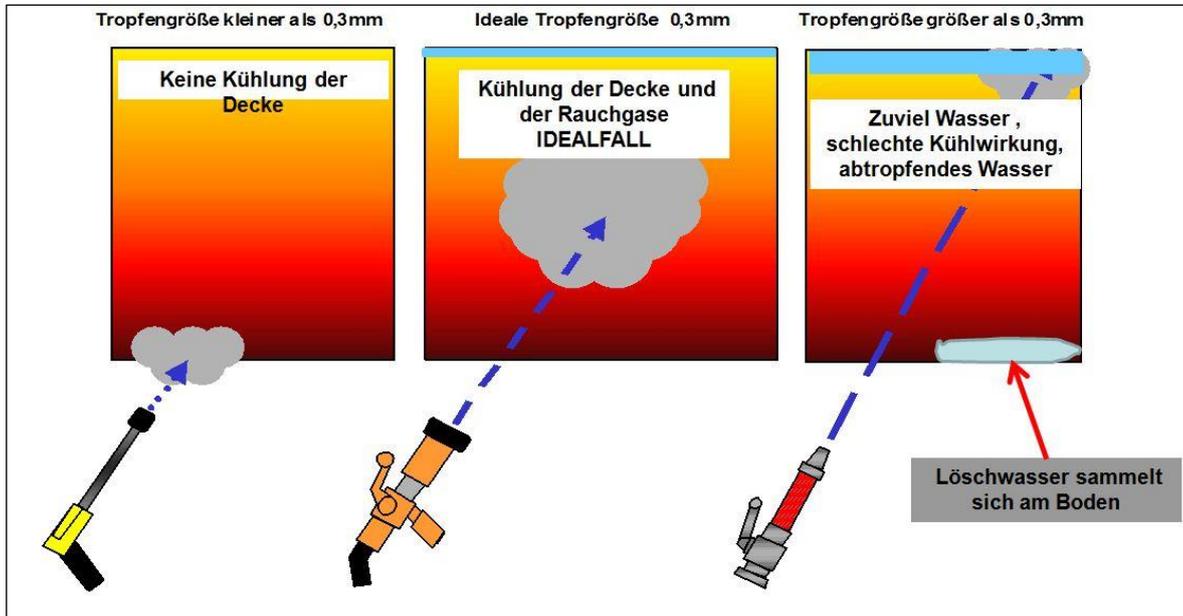
Beim Eindringen in den Brandraum geht der Strahl so senkrecht wie möglich in die Rauchschicht. Um eine Tiefenwirkung zu erreichen wird das Rohr nach unten in die waagrechte gesenkt. Das Rohr wird dabei auf Sprühstrahl eingestellt.

Richtige Strahlrohrführung bei der Rauchgaskühlung

Es wird dadurch ein gesicherter Bereich über, vor und neben dem Trupp aufgebaut. Um den Wasserdampf „arbeiten“ lassen zu können, wird die Türe kurzzeitig geschlossen und erst dann wieder geöffnet.

Der Vorgang der Rauchgaskühlung ist bei Bedarf und wenn es die Situation erfordert zu wiederholen. Nach jedem Löschvorgang wird wiederum das Verhalten der Rauchgase beobachtet und das weitere Vorgehen angepasst.

2. Einfluss der Tröpfchengröße auf die Kühlwirkung



3. Fortbewegung im Innenangriff



Beim **Kriechen auf allen Vieren** und bei Nullsicht muss der Boden mit einer **vorgestreckten Hand** abgetastet werden.

Ansonsten liegt der Körperschwerpunkt vor der Absturzkante!

Bei dieser Methode ist der Blick zum Boden gerichtet.



Beim **Seitenkriechgang** wird der Boden mit einem **vorgestreckten Bein** abgetastet.

Bei dieser Methode ist es möglich den Raum „darüber“ zu beobachten.

ATEMSCHUTZ

VORNAHME EINER LÖSCHLEITUNG MIT ATEMSCHUTZ

4. Maßnahmen für den Atemschutzeinsatz

Reihenfolge der Maßnahmen im Entschluss:

1. Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung

2. Größte Gefahr zuerst beseitigen

3. Brandausbreitung verhindern

4. Brand bekämpfen

Aber: **SELBSTSCHUTZ geht vor Menschenrettung!**